

## Antrag

der Fraktion der F.D.P.

### Verbesserung der Ausbildungschancen

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, ein ressortübergreifendes Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Ausbildungschancen von jungen Menschen vorzulegen. Hierbei sollen im Hinblick auf die späteren Beschäftigungschancen grundsätzlich duale Bildungswege beschrritten werden. In das Maßnahmenpaket sollen u. a. folgende Handlungsfelder einbezogen werden:

- Zur Stärkung der Ausbildungsbereitschaft soll der Berufsschulunterricht zeitlich flexibler organisiert werden und eine stärkere Rücksichtnahme auf betriebliche Besonderheiten genommen werden, um – bei Aufrechterhaltung des derzeitigen Unterrichtsumfangs – Zeit zugunsten der betrieblichen Ausbildung zu gewinnen.
- Zur Erhöhung des Angebotes an Ausbildungsstellen soll die Bildung weiterer Ausbildungsverbände, bei denen sich Ausbildungsbetriebe die betriebliche Ausbildung für einen Bildungsgang teilen, unterstützt werden.
- Als Alternative zur Einrichtung von Vollzeitschulklassen soll in Kooperation mit den Kammern und der Arbeitsverwaltung für Regionen mit einem zu geringen Angebot an Ausbildungsplätzen geprüft werden, wie betriebliche Ausbildungsplätze geteilt werden können.
- Um das berufliche Ausbildungsangebot zu erweitern, sollen neue Ausbildungsgänge, z. B. für zweijährige Ausbildungsberufe, geschaffen werden, in denen die praktische Fähigkeit verbunden mit allgemeinen Qualifikationen wie soziale Kompetenz neben theoretischen Anforderungen stärkere Gewichtung erhalten.
- Zur Förderung der Berufsreife sollen Modelle wie „Start in den Beruf“ als Maßnahmen im Berufsvorbereitungsjahr gefördert werden. Dabei soll auf eine verstärkte Kooperation von Betrieb und Schule geachtet werden.

Die Begründung erfolgt mündlich.

Für die Fraktion:  
Hans-Artur Bauckhage